



Garmisch-Partenkirchen, den 5. September 2017

Pressemitteilung

Landrat Speer besucht den Lingekopf im Elsass

Das Gedenken an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs sowie die deutsch-französische Freundschaft standen im Mittelpunkt eines Besuchs von Landrat Anton Speer mit Vertretern des Internationalen Reservisten Corps Murnau im Elsass

Mitte August besuchte Landrat Anton Speer gemeinsam mit Mitgliedern des Internationalen Reservisten Corps Murnau im Rahmen der Völkerverständigung den Lingekopf im Elsass. Während des Ersten Weltkriegs von 1914 bis 1918 fanden auf dem Lingekopf rund 17.000 französische und deutsche Soldaten den Tod. Nach besonders heftigen und verlustreichen Kämpfen von Juli bis Oktober 1915 herrschte dort wie überall an der Westfront bis Kriegsende der Stellungskrieg. In dieser Zeit wurden die deutschen Stellungen von der Bayerischen Landwehr verteidigt.

Zum Gedenken an die Kämpfe und Gefallenen wurde im Jahr 1981 mit dem „Musée Mémorial du LINGE“ ein Museum mit Gedenkstätte auf dem Lingekopf eingerichtet. Die Anlage mit dem denkmalgeschützten Schlachtfeld wird täglich von 800 bis 1.000 Besucherinnen und Besuchern besichtigt. Im Frühjahr 2014 nahm das Internationale Reservisten Corps Murnau nach Gesprächen mit dem militärischen Chef des Museums, dem französischen General a.D. Dominique Mueller, die Geschichte der bayerischen Soldaten auf dem Lingekopf zum Anlass, zum Erhalt der Anlage beizutragen.

Das Museum und die Gedenkstätte werden seitdem viermal im Jahr von einer Arbeitsgruppe der Murnauer Reservisten besucht. Alljährlich in der zweiten Augustwoche findet dort ein Gedenken an die Gefallenen statt. In diesem Jahr nahm Landrat Speer an dem Gedenken teil, um damit die Arbeit des Internationalen Reservisten Corps Murnau zu würdigen. „Das Wirken des Internationalen Reservisten Corps Murnau verdient Dank und Anerkennung, denn es trägt zur Erinnerung bei. Zur Erinnerung an einen grausamen Krieg, der uns zur Wahrung des Friedens mahnt. Die gemeinsame Arbeit am Lingekopf, wie sie heute stattfindet, ist gelebter Ausdruck deutsch-französischer Freundschaft. Insbesondere wir Bayern fühlen uns aufgrund unserer Geschichte eng mit Frankreich verbunden“, so Landrat Anton Speer. Zum Ausdruck der Freundschaft überreichte Landrat Speer Geschenke an den Bürgermeister der Gemeinde Orbey, Guy Jacquy, sowie an Jacques Cattin, Abgeordneter der Französischen Nationalversammlung, Rat der Region Grand Est und Bürgermeister der Gemeinde Voegtlinshoffen.

Foto (von links nach rechts):

Gefreiter der Reserve Johann Gattinger, Bürgermeister Guy Jacquy, Landrat Speer
Abgeordneter Jacques Cattin, Hauptfeldwebel der Reserve Franz Fritsch (2. Vorstand des
Internationalen Reservisten Corps)